



Deutsche  
Heilpädagogische  
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

## Newsletter vom 26.03.2024

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

### Aus der DHG

#### EINLADUNG

##### „Alltägliches mit ...“

##### **Premiere von drei Kurzfilmen mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf**

„Alltägliches mit ...“ ist eine Serie von Filmen. Sie stellt die Vielfalt der Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf dar. Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilhabebarrrieren, die sie in ihrem Alltag erleben, werden sichtbar. In jeder Folge steht eine andere Person im Mittelpunkt. Die Kurzfilme wurden im Auftrag der DHG, unterstützt durch die Heidehof-Stiftung, erstellt.

Wir freuen uns sehr, Ihnen **am 21. Juni 2024 von 15 bis 16 Uhr** die ersten drei Filme der Serie vorstellen zu können!

Im Rahmenprogramm der Premiere kommen wir mit der Filmemacherin Susanne Elgeti und einem beteiligten Unterstützer ins Gespräch. Außerdem erhalten Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Filme.

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Bitte melden Sie sich **bis 14. Juni 2024** an, indem Sie eine Mail an die folgende Adresse schicken: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de).

Sie erhalten dann die Zoom-Zugangsdaten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Anschluss (16 bis 17 Uhr) findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der DHG** statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen! Die Tagesordnung wird noch mitgeteilt.

#### DHG-VORSTAND

##### **Projekt-Vorstellung LeNa (alsterdorf assistenz ost)**

Im Rahmen einer Vorstandssitzung (08.03.24), die wegen des Bahnstreiks digital stattfinden musste, informierte sich der DHG-Vorstand über das Projekt Lebendige Nachbarschaft (LeNa) in Verbindung mit integrierter Assistenz. LeNa ist ein Kooperations-Projekt von alsterdorf assistenz ost und der Wohnungsgesellschaft SAGA. Bausteine von LeNa: Lebenslanges Selbstbestimmtes Wohnen im Quartier, Barrierefreies Wohnen, Nachbarschaftliche Aktivitäten und Hilfenetzwerke, Beratung und Unterstützung (Quartiersbüro für Alle). [Weitere Informationen](#)

## Aus der Behindertenhilfe

### BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

#### 15 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention

Am 26. März 2009 trat in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Kraft. Eine mediale Auswahl:

- [Bundesbehindertenbeauftragter](#) Jürgen Dusel: Inklusion voranbringen (22.03.24) mit Verweis auf [weitere Empfehlungen](#) zur Umsetzung der UN-BRK, Teilhabe, Schutz vor Gewalt u.a.
- [Deutsches Institut für Menschenrechte](#) / Monitoringstelle UN-BRK: Interview mit Britta Schlegel und Leander Palleit (März 2024)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#): Deutschland muss viel mehr für die Inklusion tun (21.03.24)
- Holger Kiesel, Bayerischer Behindertenbeauftragter (in [kobinet-nachrichten](#) 26.03.24) und mehrere weitere Beiträge in [kobinet-nachrichten](#) vom 25. Und 26.03.24)
- [Katrin Langensiepen](#), EU-Abgeordnete (Interview in taz 26.03.24)

### BEHINDERTENRECHTSKONVENTION / STAATENPRÜFUNG DEUTSCHLAND

#### Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der zweiten Staatenprüfung? Ergebnisse der BRK-Konferenz am 27. Februar 2024

15 Jahre nach Ratifizierung der UN-BRK und wenige Monate nach der zweiten Staatenprüfung beim UN-Fachausschuss in Genf steht die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Deutschland trotz mancher Fortschritte weiterhin vor vielen Baustellen. Auf Einladung des Bundesbehindertenbeauftragten und des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) wurde eine kritische Bilanz gezogen in 8 Bereichen: Barrierefreiheit, Bildung, Gewaltschutz, Betreuungsrecht, Arbeit, Wohnen, Partizipation, Verhinderung von Zwang.

- Im Forum Gewaltschutz ging es u.a. um den Abbau von Zwang in Einrichtungen. „Institutioneller Zwang kann nicht die Lösung sein, da diese Art von Gewaltanwendung neue Gewaltstrukturen in den Menschen hervorrufen kann. Zudem werden Täterprogramme für Menschen mit Behinderungen und/oder herausforderndem Verhalten benötigt.“
- Im Forum Wohnen referierte u.a. Prof. Erik Weber, DHG-Vorsitzender, unter Bezug auf die betreffenden [CRPD-Leitlinien](#), zum Stand der Deinstitutionalisierung. Eine der Forderungen: „Ressourcenumverteilung: Statt in besondere Wohnformen in den Prozess der Deinstitutionalisierung investieren.“

Zur [Dokumentation der Konferenz-Ergebnisse](#) (März 2024)

### BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

#### Studie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention erschienen

Eine im Auftrag der Aktion Mensch durchgeführte Studie hat untersucht, inwiefern sich die Fortschritte der Vertragsstaaten bei der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen miteinander vergleichen lassen. Auch wenn die Datenlage noch dünn ist, zeichnet sich ab, dass Deutschland in wichtigen Bereichen stärker auf der Bremse steht als andere Länder.

Insgesamt erhielt Deutschland bei der kombinierten 2. und 3. Staatenprüfung bei 14 der 26 inhaltlichen Artikeln eine schlechtere Bewertung durch den UN-Ausschuss als die anderen in der Studie inbegriffenen Länder im Mittel. Besonders deutlich ist die Abweichung nach unten bei den Artikeln 8 (Bewusstseinsbildung), 24 (Bildung), 26 (Habilitation und Rehabilitation) und 30 (Teilhabe am kulturellen Leben). Besser schneidet Deutschland beispielsweise bei den Artikeln 6 (Frauen mit Behinderung) und 10 (Recht auf Leben) ab. [Aktion-Mensch-Info](#) (27.02.24); Zur [BRK-Studie \(deutsch\)](#)

[Weitere Informationen zur Studie](#) können Sie auf der Website der Aktion Mensch einsehen.

## BTHG-UMSETZUNG

### Fragen an Akteure

2024 – sieben Jahre nach der ersten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Welche Erfolge wurden in der Umsetzung des BTHG bisher erzielt? Welche Hemmnisse zur Umsetzung der trägerübergreifenden Zusammenarbeit existieren? Was sind die größten aktuellen Herausforderungen bei der weiteren Realisierung des BTHG? Diese drei Fragen beantworten hier monatlich wechselnde Vertreterinnen und Vertreter aus Bund, Ländern, Kommunen, Wohlfahrts- und Fachverbänden, Interessensvertretungen sowie der Politik. Beginn der [Kurz-Interviews](#) mit Dirk Lewandowsky (BAGÜS) und Jeanne Nicklas-Faust (Lebenshilfe)

## UMSETZUNG BTHG

### Gesamtplanverfahren in NRW – aus Sicht der Interessensvertretungen von Menschen mit Behinderung

Das Gesamtplanverfahren ist das neue zentrale Instrument des BTHG zur Realisierung personenzentrierter Hilfen. Wie wird es in NRW umgesetzt? Wie werden Menschen mit Behinderung beteiligt? Was bedarf es für eine gezielte Partizipation? Dies untersuchen Julia Fischer (LVKM) und Oliver Tötter (Lebenshilfe-NRW) in einem Beitrag für die Zeitschrift [Teilhabe 1/2024](#).

> Mit der „**Bedeutung von Beratung im Gesamt- und Teilhabeplanverfahren** für die Konstitution von Unterstützungsarrangements“ beschäftigt sich auch ein Fachbeitrag in der Zeitschrift „[Behindertenpädagogik](#)“ 1/2024

## BEDARFSERMITTLUNG

### Studie soll Unterstützungsbedarfe bei Autismus-Spektrum-Störungen und weiteren spezifischen Behinderungen in Sachsen ermitteln

„Mit der Studie und den darin auszusprechenden Empfehlungen wollen wir dazu beitragen, allen Menschen mit Behinderungen die gleiche, selbstbestimmte Teilhabe in Sachsen zu ermöglichen, so Sozialministerin Petra Köpping. Ergebnisse der Studie, durchgeführt vom Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG), werden zum Jahresende 2025 erwartet. [Medienmitteilung](#) 23.02.24

## GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE

### Politische Forderungen der Lebenshilfe

Der Parlamentarische Abend der Bundesvereinigung Lebenshilfe im Zeichen gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Formuliert wurden die [10 wichtigsten Forderungen](#) (13.03.24)

## WFBM-REFORM

### Menschenrechtliche Eckpunkte für die Reform von Werkstätten für behinderte Menschen

„Werkstätten in ihrer heutigen Form führen zu Segregation und Exklusion. Sie sind deshalb nicht Teil eines inklusiven Arbeitsmarktes. Sie bieten auch nicht die Möglichkeit, einen angemessenen Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen.“ In Zusammenhang mit der Diskussion um eine Reformierung des WfbM hat das Deutsche Institut für Menschenrechte / Monitoring-Stelle UN-BRK menschenrechtliche Eckpunkte vorgestellt, mit folgenden Schwerpunkten: Zugang zur Werkstatt, Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, Werkstattentgelt.

Ein eigenes Kapitel wird der **Teilhabe von Menschen mit komplexen Behinderungen** gewidmet. „Die Komplexität der Behinderung vermindert den Rechtsanspruch auf Teilhabe am Arbeitsleben und an beruflicher Bildung nicht und ist kein Kriterium, das eine weitere Facette von Segregation oder gar ein Zweiklassensystem innerhalb der WfbM rechtfertigt, ...“ Zu den [DIMR-Eckpunkten](#) (März 2024)

## REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

### **Positionspapier der DVfR**

#### **Voraussetzungen für personenzentrierte Teilhabeleistungen bei der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe ab 2028**

Das Positionspapier der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) befasst sich mit den Anforderungen an ein inklusives Leistungsrecht, das sowohl dem Ansatz der Kinder- und Jugendhilfe als auch der Eingliederungshilfe mit ihrer bio-psycho-sozialen Perspektive gerecht wird. Die DVfR zieht das Fazit, dass jeweils eine spezifische Anspruchsgrundlage für Teilhabeleistungen und eine für erzieherische Hilfen notwendig ist. Zum [DVfR-Positionspapier](#) (Februar 2024)

## PEERBERATUNG

### **Rheinland: Flächendeckender Ausbau der Peer-Beratung bei Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe)**

Landschaftsverband Rheinland (LVR) will die Peer-Beratung als Regelangebot der KoKoBe's implementieren und die Qualifizierung zur Peer-Beraterin und zum Peer-Berater im Sinne eines Berufsbildes weiterentwickeln. [LVR-Vorlage 15/2173](#) (14.2.24)

## WAHLHILFE

### **Leichte Sprache: Einfach wählen gehen!**

Die Wahl des Europaparlaments 2024. Was man über die Europawahl wissen muss. [Broschüre](#) des Landesbehindertenbeauftragter Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

## HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

### **Forschungsprojekt VEMAS**

#### **Verhaltensauffälligkeiten von Menschen mit Behinderung verstehen – den Menschen sehen – die Perspektive ändern**

Das EU-geförderte transnationale Verbund-Projekt "VEMAS – Verhalten macht Sinn" (Universität Würzburg, DE, Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben Eupen, BE & Universität Innsbruck, AT) hatte zum Ziel, gemeinsam mit Fachkräften der Behindertenhilfe mehrperspektivische Sichtweisen auf Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung zu ermöglichen. Dazu wurden in der Projektlaufzeit von Nov. 2021 bis Dez. 2023 eine Vielzahl verschiedener Leitfäden, Broschüren und Arbeitsmaterialien entwickelt, die nun unter der Leitung von Prof.'in Dr. Sophia Falkenstörfer (Universität Würzburg) finalisiert und in die Praxis überführt werden. Weitere Informationen auf den Projekt-Webseiten [Innsbruck](#) und [Würzburg](#)

## REPORTAGEREIHE

### **Methoden der Behindertenhilfe**

#### **„Marte Meo“ und „Entwicklungsfreundliche Beziehung“**

In einer Reportage-Reihe befasst sich Stephan Laux in den kabinett-nachrichten mit Methoden und Konzepten der Behindertenhilfe, wie z.B. mit „[Marte Meo](#)“ und „[Entwicklungsfreundliche Beziehung](#)“ (März 2024)

## TEILHABEFORSCHUNG

### **Verzeichnis der zu Rehabilitation, Teilhabe und Inklusion Forschenden erschienen**

REHADAT stellt das aktuelle Verzeichnis der „Rehabilitations- und Teilhabeforschenden – Akteure und Themen in Deutschland 2024“ zum kostenfreien [Download](#) bereit (März 2024)

## FINANZIERUNG BEHINDERTENEINRICHTUNGEN

### **Klinikbereich zu Lasten des Wohneinrichtungen saniert?**

#### **Landesrechnungshof prüft Komplexeinrichtung in Rheinland-pflaz**

Es geht nach einem Bericht des SWR um den Verdacht, dass bei der Kreuznacher Diakonie Geld für Behinderte teils verwendet wurde, um im defizitären Klinikbereich Finanzlöcher zu stopfen. Dies sei verboten, so der Rechnungshof. Steuergeld für Behinderte dürfe nicht zweckentfremdet werden.

[Zum SWR-Bericht](#) (14.3.24)

## FACHKRÄFTE

### **BeB-Aktionswoche: "Ohne Fachkräfte keine Teilhabe"**

Die BAG HEP hat für den 25. April 2024 zu einem bundesweiten [Aktionstag für Heilerziehungspflege](#) aufgerufen.

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) erweitert den von der BAG HEP initiierten Aktionstag für Heilerziehungspflege auf alle Berufe in der Eingliederungshilfe und ruft daher mit seinen Beiräten zu einer bundesweiten Aktionswoche **vom 22. bis 28. April 2024** auf, um die Bedeutung von Fachkräften für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen in den Fokus zu rücken und den Personalmangel in der Eingliederungshilfe zu zeigen. [#OhneFachkräfteKeineTeilhabe](#)

## KATASTROPHENSCHUTZ

### **ISL-Projekt: Menschen mit Behinderungen in Katastrophenlagen nicht diskriminieren**

Trotz menschenrechtlicher Forderung in der UN-BRK steckt der inklusive Katastrophenschutz noch in den Kinderschuhen, besonders in Deutschland ist dieser hier nicht existent. Als aktuelle eindruckliche Beispiele dient der Umgang mit behinderten Menschen während der Corona-Pandemie und die Flutkatastrophe im Ahrtal einschließlich zwölf behinderter Toten in einer Einrichtung. [Mehr zum ISL-Projekt](#) (23.02.24)

## **Ausschreibungen, Umfragen, Preise**

### DHG-PREIS 2024

#### **Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten – Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz**

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

[Extra-Newsletter vom 27.10.23](#) – zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter! Bewerbungsfrist: 30.04.24

## PREIS-AUSSCHREIBUNG

### **Wohn:Sinn: Preis für offenherzige Weitergabe**

Ob Frühförderung, Sprachkurs oder innovative App - ab sofort können sich gemeinnützige Organisationen bewerben, die eine geniale Lösung für mehr Teilhabe entwickelt haben und sie anderen zur

Verfügung stellen. Der Verein WOHN:SINN – Bündnis für inklusives Wohnen e.V., die Stiftung Bürgermut und Ashoka Deutschland möchten damit die Verbreitung sozialer Konzepte in den Fokus rücken. Wir können die Herausforderungen unserer Gesellschaft nur bewältigen, wenn wir gute soziale Lösungen miteinander teilen.

Zu gewinnen gibt es Preisgelder im Gesamtwert von 20.000€ sowie eine individuelle Beratung zur Weitergabe sozialer Konzepte. Der erste Platz erhält außerdem den „Goldenen Rudi“ – eine Trophäe, die Rudi Sack gewidmet ist. Rudi Sack setzte sich sein Leben lang in besonderem Maße für die Verbreitung inklusiver Wohngemeinschaften ein. **Rudi Sack war auch viele Jahre im DHG-Vorstand engagiert.**

Zur Ausschreibung [offenherzige-weitergabe.de](https://offenherzige-weitergabe.de).

## FÖRDERAUFRUF

### **Modellprogramm AGIL - Altersgerecht, gemeinschaftlich und inklusiv leben**

Im Rahmen von AGIL werden bundesweit innovative und modellhafte Projekte gefördert, die altersgerechte, gemeinschaftliche und inklusive Wohnformen realisieren möchten. Bewerbungsfrist AGIL: **30.04.24**. Mehr [Informationen](#); [BMFSJ-Ausschreibung](#)

## **Tagungen, Fortbildung, Termine**

### BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik \(EAH/BHP\)](#): [Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung

[ReWiKs-Angebote](#) zur sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

[Bifos-Seminare](#) zu Selbstbestimmung, Teilhabeberatung, Selbstvertretung, Peer Counseling

[Annellen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

\*\*\*\*\*

### FACHTAGUNG

**Sexualität, ja klar! Aber wie ich will!**

**Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit komplexer Behinderung**

**26./27.04.24**, Hamburg. [Tagung Leben pur](#) (Hamburg)

### FACHTAGUNG

**Für uns mit uns – gemeinsam kultursensibel arbeiten**

**18./19.04.24**. Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin. [Mehr Informationen](#)

#### FACHTAGUNG

##### **Verhalten, das uns herausfordert.....aber wozu eigentlich? Systemische Ansätze aus Wissenschaft und Praxis**

03.06.2024, Stiftung Liebenau und Online (Hybrid). [Programm & Anmeldung](#)

#### JAHRESTAGUNG

##### **Herausforderungen in der Diagnostik meistern**

**7.-8.6.24.** Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Schwerin. [Mehr Informationen](#)

#### POLIT-TALK

##### **Diskussion über die Zukunft der Werkstätten**

**19. Juni 2024** von 09:00 bis 12:00 Uhr via Zoom. Gemeinsam mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen möchte der Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe (BeB) wichtige Perspektiven beleuchten und Lösungen für die Herausforderungen von morgen erarbeiten. [Anmeldung/Information](#)

#### FACHTAGUNG

##### **„Und es geht doch!“**

##### **Fachtag zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf**

Landschaftsverband Rheinland, Köln, 26.06.2024. Anmeldung bis 30.05.24. [Programm & Anmeldung](#)

#### FACHTAGUNG

##### **Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen**

**09.08.2024**, Hochschule Nordhausen und Universität Halle-Wittenberg. [Vorankündigung](#)

#### FACHTAGUNG

##### **Lebensbereiche verknüpfen**

**19.-20.09.2024.** 8. Fachtagung des Arbeitsfelds Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Bielefeld-Bethel. [Vorankündigung](#)

#### FACHTAGUNG

##### **Transitionen im Alltag**

**08.11.2024** in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

#### JAHRESTAGUNG

##### **Kommunikation - Wissen – Orientierung**

##### **Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung**

**14.-15.11.2024** in Berlin. [Mehr Informationen](#)

#### BUNDESFACHTAGUNG BHP

##### **Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen**

**15.-17.11.2024** in Erfurt. [Vorankündigung](#)

## Medien & Links

### NEUE PUBLIKATION

#### **Gesundheit – Teilhabechancen – Diskriminierungsrisiken.**

Gesundheit in allen Politikbereichen als Querschnittsaufgabe bei Beeinträchtigungen und Behinderungen

von E.Wacker, I. Beck u.a. 2023 – Springer Link – [Offener Zugang](#)

### ERKLÄRVIDEOS

#### **BAG SELBSTHILFE zu digitalen Themen im Gesundheitswesen**

Zu den [Erklär-Videos](#)

---

#### **IMPRESSUM**

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen  
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.  
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen  
Tel.-Nr. 02273/4060049  
Internet: [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de) Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

---

#### **DHG-Vorstand**

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);  
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);  
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);  
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

---

#### **Datenschutzhinweise**

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.  
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)  
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.  
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.